

Liebe Paten, liebe Förderer,

heute erhalten Sie unser Rundschreiben erstmals per E-Mail.

Bitte teilen Sie uns jederzeit mit, falls Ihnen das ein oder andere fehlt. Gerne laden wir Sie auch dazu ein, Fragen zu stellen, die wir dann im nächsten Rundschreiben beantworten. Oder haben Sie vielleicht Lust, selbst einen Artikel z.B. über einen Besuch bei Prem Dan oder eine Spendenaktion zu schreiben?



Bevor wir zu den einzelnen Neuigkeiten kommen, gestatten Sie mir eine Frage, die mir nach meinem letzten Besuch der Vorschule Prem Dans im Reay Road Slum in Mumbai durch den Kopf ging:

Was brauchen wir für eigentlich für ein gutes Leben?

Gesundheit, Bildungschancen, einen guten Job und ein sicheres Einkommen als Grundlage für ein unabhängiges Leben, Zeit für die Familie und Freunde, die Möglichkeit den eigenen Interessen und Träumen zu folgen, Sicherheit im Alltag, ein wenig Anerkennung im Beruf und im Privaten, ein schöner Urlaub oder einfach nur ein gutes Glas Wein mit unseren Liebsten... . Es gibt eine Fülle von Antworten auf die Frage, was ein gutes Leben ausmacht und dem Leben Sinn verleiht. Jeder wird für sich entscheiden welche Aspekte für ihn wichtig sind.

Zu den Rahmenbedingungen eines menschenwürdigen Lebens gehören sicherlich auch die Menschenrechte bzw. ihre konkrete Umsetzung. Sie beinhalten u.a. den Schutz der Würde des Menschen unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Glaube, Freiheitsrechte und die Sicherung seiner Existenz durch Nahrung, Obdach und Bildung. Was würden mir die Bewohner des Reay Road Slums wohl antworten, wenn ich sie nach diesen Menschenrechten fragen würde?

Wir alle wissen, dass die Chancen auf Lebensglück maßgeblich von unserem Geburtsort und auch der sozialen Schicht abhängen, in die man geboren wird. Sie bestimmen die Startbedingungen. Sind die Startbedingungen gut, wachsen wir also in Geborgenheit und Sicherheit gesund auf, so haben wir es bei entsprechender Förderung und bestehenden Bildungschancen zum Großteil selber in der Hand, uns in Richtung eines guten Lebens zu entwickeln.

Sind die Startbedingungen schlecht, fehlen diese Voraussetzungen, fehlt der Zugang zu medizinischer Versorgung und guter Schulbildung, weil die Eltern zu arm sind, dann sind die Perspektiven auf ein Leben frei von Fremdbestimmung und Ausbeutung gering.

Dies zeigt sich in Indien und im Umfeld unserer Patenkinder in Mumbai deutlich. Indien ist mit 287 Millionen das Land mit den meisten Analphabeten. 68% der Menschen in Indien müssen mit weniger als 2 US \$ am Tag auskommen. Sie leben in miserablen Verschlagen, ohne Toiletten und sauberes Wasser. Fast 100 Millionen indischer Kinder sind aufgrund von Mangelernährung untergewichtig.

Die entsprechenden Bilder sind denjenigen, die schon einmal im Reay Road oder Geeta Nagar Slum in Mumbai waren und Prem Dans Vorschulen besucht haben sicherlich lebhaft vor Augen. Hier und in der Garden School im Stadtteil Colaba werden zur Zeit ca. 280 Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren betreut und gefördert (diese Kinder haben noch keinen individuellen Paten). Die Schlangen der Slumfamilien und der Andrang, der in diesen Tagen bei der Bewerbung um die Aufnahme der neuen Vorschüler in das Bildungsprogramm Prem Dans vor der Garden School herrscht, werden wieder sehr groß sein. Leider können längst nicht alle Kinder - entschieden wird vor allem nach der Bedürftigkeit der Familie, nicht nach Glaube, Geschlecht oder Herkunft - aufgenommen werden.

Die Kinder, die im nächsten Jahr dabei sind, finden bei Prem Dan die Rahmenbedingungen vor, die Voraussetzung für eine gute Zukunft, ein sicheres und gutes Leben sind.

Liebe Paten und Förderer Prem Dans, ein herzliches Dankeschön dafür, dass Sie Prem Dans Einsatz für das Leben und die Zukunft der Kinder aus Mumbais Slums auch im nächsten Schuljahr unterstützen!

Thomas Feix

## Spendenaktion für das neue Schuljahr unserer Patenkinder

Im Juni beginnt für unsere Kinder wieder ein neues Schuljahr. Wir bitten Sie deshalb freundlichst, Ihren Patenschaftsbeitrag (€ 312,- / **Patenschaft**) bis Ende Juni 2019 auf unser Spendenkonto zu überweisen.

Die Zuwendungsbescheinigung schicken wir Ihnen automatisch zu. Falls Sie Ihren Beitrag bereits überwiesen haben oder monatlich per Dauerauftrag zahlen, so betrachten Sie diese Mitteilung als gegenstandslos.

Im Namen der Kinder danken wir Ihnen herzlichst für Ihre Unterstützung!

**KTO.: Slumkinderhilfe Mumbai (ehem. Indienhilfe Prem Dan)**

**IBAN: DE 02 7342 0071 6930 4556 93**

**SWIFT / BIC: HYVEDEMM427**

---

## News vom Förderverein Slumkinderhilfe Mumbai n.e.V.

Im letzten Rundschreiben haben wir Sie über die Gründung des Fördervereins **Slumkinderhilfe-Mumbai** informiert. Mittlerweile zählt unser Verein 16 Mitglieder. Den Jahresbeitrag unserer Vereinsmitglieder werden wir z.B. für den Druck eines neuen Flyers verwenden, den wir all unseren Förderern und Paten nach Fertigstellung zur Verteilung im Freundeskreis oder beruflichen Umfeld anbieten.

Wir sind zu allen Fragen rund um den Förderverein, zu Patenschaften und sonstigen Aktivitäten jederzeit unter [info@slumkinderhilfe-mumbai.de](mailto:info@slumkinderhilfe-mumbai.de) oder telefonisch zu erreichen:

Thomas Feix (Vorsitzender - Tel.: 0151 - 62852944)

Wolfgang Spitschan (Sponsorenbetreuung und Kassenprüfer - Tel.: 08156 4773)

Stefanie Dirks (Schriftführerin - Tel.: 0174 - 3106071)

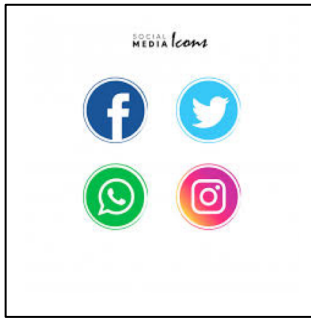
Bernhard Feix (Kassenwart)



## Happy Birthday!

Wir bedanken uns herzlichst bei Stefanie Dirks, Christiane Janssen und den Gästen ihrer Geburtstagesfeiern für die großzügigen Spenden zu Gunsten der Kinder Prem Dans!

---



Soziale Netzwerke spielen im Alltag eine immer größere Rolle. Auch wir wollen uns dieser Entwicklung nicht entziehen. Sie finden aktuelle Informationen über die Aktivitäten in Mumbai und Neuigkeiten vom Förderverein auf folgenden Kanälen:

[www.slumkinderhilfe-mumbai.de](http://www.slumkinderhilfe-mumbai.de)

[www.premdan.org](http://www.premdan.org)

Instagram: [premdan\\_mumbai](https://www.instagram.com/premdan_mumbai)

WhatsApp: Prem Dan-News Gruppe

You Tube - Doku über Prem Dan zu finden unter:

Garden School (Documentary of Prem Dan)



### Werbepostkarten - wir bitten um Ihre Unterstützung!

Man findet Sie überall, in Restaurants, Kinos und Kultureinrichtungen, in Fitnessstudios, Musikschulen oder Betriebskantinen. Wir wollen mit unserer Werbepostkarte einen Versuch starten, auf unser Engagement für die Kinder Prem Dans aufmerksam zu machen. Wir haben zu diesem Zweck 1500 Karten drucken lassen. Sie kennen einen geeigneten Ort oder eine passende Gelegenheit? Bitte melden Sie sich - wir schicken Ihnen unsere Karten zu (solange der Vorrat reicht).

Wir sind neugierig! Schließen wollen wir unser Rundschreiben deshalb mit einer kleinen Umfrage im Sponsorenkreis, die auch im Zusammenhang mit unserer Werbepostkarte steht.



Das Foto zur Linken zeigt einen Jungen im Reay Road Slum. Wir hatten uns überlegt dieses Foto als Postkartenmotiv zu verwenden.

Welchem Foto, welcher Karte, würden Sie mehr Aufmerksamkeit schenken?

Oder anders gefragt: Sollten wir Kinderarmut sichtbarer machen? Ist Armut als Werbestrategie erfolgreicher, da ihre emotionale Wirkung stärker ist? Was bringt uns eigentlich dazu, uns für eine Sache zu engagieren? Was sind die Auslöser unseres Engagements?

Wir freuen uns auf Ihre Antwort!